

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Henke (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

Passersatzbeschaffung zur Beschleunigung von Abschiebungen - nachgefragt

Die **Kleine Anfrage 2652** vom 2. November 2017 hat folgenden Wortlaut:

Aus der Beantwortung der Kleinen Anfrage 2483 in Drucksache 6/4559 (Frage 3) haben sich folgende Nachfragen ergeben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Einzelverfahren zur Passersatzbeschaffung bei der zentralen Abschiebestelle wurden während des Zeitraums von 2010 bis einschließlich 2017 durchgeführt (um eine Aufschlüsselung nach Jahresscheiben wird gebeten)?
2. Welchen Ausgang hatten die in Frage 1 genannten Einzelverfahren und welche Gründe lagen hierfür jeweils vor?

Das **Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 20. Dezember 2017 wie folgt beantwortet:

Zu 1. und 2.:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 und 2 zusammen beantwortet.
Statistische Erhebungen im Sinne der Fragestellung liegen der Landesregierung nicht vor.

Lauinger
Minister